

Kurse an der Wiener Börse vom 5. Juni 1905.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der «Diversen Lose» versteht sich per Stück.

Allgemeine Staatsschuld.		Geld	Ware	Bom Staate zur Zahlung übernommene Eisenb.-Prior. Obligationen.		Geld	Ware	Pfundbriefe etc.		Geld	Ware	Aktien.		Geld	Ware	Transportunternehmungen.		Geld	Ware	Industrie-Unternehmungen.		Geld	Ware
Einheitsl. Rente in Noten Mai-November p. R. 4 1/2 %		100.60	100.80	Elisabethbahn 600 u. 8000 M.		117.75	118.00	Böhr. allg. St. in 50 J. verl. 4 1/2 %		99.70	100.70	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850
in Silber Jan.-Juli p. R. 4 1/2 %		100.40	100.60	Elisabethbahn 400 u. 2000 M.		119.00	120.00	H. Oest. Landes-Dep. Anst. 4 1/2 %		100.40	101.40	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850
in Silber April.-Okt. p. R. 4 1/2 %		101.00	101.20	Franz Josef-B., Em. 1884 (div. St.) Silber 4 1/2 %		100.50	101.50	H. Oest. Landes-Dep. Anst. 4 1/2 %		100.40	101.40	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850
1854er Staatsloose 250 fl. 3 1/2 %		101.05	101.25	Gallische Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silber 4 1/2 %		100.50	101.50	H. Oest. Landes-Dep. Anst. 4 1/2 %		100.40	101.40	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850
1860er " 500 fl. 4 1/2 %		153.00	161.00	Borarlberger Bahn, Em. 1884 (div. St.) Silber 4 1/2 %		100.45	101.45	H. Oest. Landes-Dep. Anst. 4 1/2 %		100.40	101.40	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850
1860er " 100 fl. 4 1/2 %		192.50	194.50	Staatsbahn 4 1/2 % verz. Jän.-Juli		117.75	118.00	H. Oest. Landes-Dep. Anst. 4 1/2 %		100.40	101.40	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850
1864er " 100 fl. 4 1/2 %		290.00	295.00	Ling. galiz. Bahn 4 1/2 %		117.75	118.00	H. Oest. Landes-Dep. Anst. 4 1/2 %		100.40	101.40	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850
Dom. Pfandbr. à 120 fl. 5 1/2 %		293.85	295.85	Andere öffentl. Anleihen.		106.55	107.55	H. Oest. Landes-Dep. Anst. 4 1/2 %		100.40	101.40	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850	Kand. bank. Oest., 200 fl.		1849	1850

Ein- und Verkauf
von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien,
Losen etc., Devisen und Valuten.
Los-Versicherung.

J. C. Mayer
Bank- und Wechsel-Geschäft
Laibach, Spitalgasse.

Privat-Depôts (Safe-Deposits)
unter eigenem Verschluss der Partei.
Verzinsung von ar-Einlagen im Konto-Korrent- und auf Giro-Konto.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 129.

Dienstag den 6. Juni 1905.

(2399) 3-1 B. 7087.

Konkursauschreibung.

Von den Freiherren Karl Wurzbachischen Kaiserin Elisabeth-Invaliden- und Siedehausstiftungen gelangen in diesem Jahre nachstehende Stiftplätze zur Besetzung:

- Drei Plätze mit je 120 K für in Laibach Gebürtige;
- drei Stiftplätze mit je 60 K für in Stein, Homce oder Jarze Gebürtige und
- drei Stiftplätze mit je 60 K für in der Katastralgemeinde St. Peter und Paul, Orts-gemeinde St. Martin bei Litzai, Gebürtige.

Anspruch auf diese Stiftungen haben die in den genannten Orten gebürtigen f. u. f. öster-reichischen Soldaten vom Wachmeister oder Feldwebel abwärts, welche gerichtlich unbeanstandet, arm und im Allerhöchsten Dienste durch vor dem Feinde erhaltene Blessuren invalid geworden sind.

In Ermangelung solcher invalid gewordenen Soldaten haben Anspruch auf diese Stiftungen auch in den genannten Orten gebürtige, arme Personen, welche gerichtlich unbeanstandet, durch Krankheit und Alter erwerbsunfähig geworden sind.

Die gerichtliche Unbescholtenheit der Gesuch-werber muß in jedem Falle mittels von der f. k. politischen Behörde vidierten Zeugnissen der betreffenden Gemeindevorstände nachgewiesen werden.

Bewerber um diese Stiftungen haben ihre mit die Qualifikation für diese Stiftplätze dar-stellenden Zeugnissen belegten Gesuche

bis 10. Juli 1905

im Wege der kompetenten Behörde, d. i. des Stadtmagistrates Laibach, beziehungsweise der Gemeindevorstände ihres Geburtsortes bei dem gefertigten Landesauschusse zu überreichen.

Krainischer Landesauschuß.

Laibach am 30. Mai 1905.

(2402) 3-1 St. 14.315.

Razglas.

Gozdni urad grofa Leo Auersperg v Ha-merstielu je tuuradno prosil za dovoljenje vodne naprave na Iskipotoku. Iz predloženih na-črtov je posneti, da se namerava zgraditi pri vtoku Zale potoka v Isko jez, ki bode zajel vodo omenjenih potokov 8 m visoko. Zajezena voda se bode peljala skozi 2780 m dolg kanal ob vznožju na desnem bregu Iske do vodne shrambe nad turbinsko napravo. Od tod pe-ljejo vodo jeklenske cevi do hiše, v kateri se nahaja turbina na 250 konjskih sil. Ta le bode gomila električno napravo, ki bode dala moč za razne naprave in za razsvetljavo graščin Turjak in Ig.

Ker leži nameravani jez na vozalu c. kr. okrajnih glavarstev Ljubljana okolica, Ko-čevje in Logatec, ter se bode toraj raztezal njegov vpliv tudi na dele teh zadnje imeno-vanih okrajnih glavarstev, uvidi c. kr. okrajni glavarstvo v smislu § 54. vodopravnega za-

kona za Kranjsko v sporazumljenju z nave-denima glavarstvom določiti lokalni ogled o tem projektu

na torek, dne 4. julija 1905, morebiti na sledeče dni z začetkom ob 11. uri dopoldne pri vtoku Zale potoka v Isko.

To se daje s pristavkom v splošno ved-nost, da se morajo ugovori proti nameravani napravi, ako se niso že prej vložili, vložiti najkasneje pri obravnavi sami, sicer bi se mislilo, da udeleženci dovolijo nameravano napravo in odstop ali obtežbo zemljiškega posestva, ki se potrebuje za napravo, in bi se izdala razsodba brez ozira na poznejše ugovore.

Načrti leže tuuradno na vpogled.

C. kr. okrajno glavarstvo v Ljubljani, dne 31. maja 1905.

B. 14.315.

Kundmachung.

Das gräf. Leo Auerspergische Forst- und Verwaltungssamt in Hammerstiel hat hieramit die Genehmigung einer Wasserkraftsanlage am Jäta-Bache angefordert. Nach dem vorge-legten Projekte ist an der Einmündung des Jätabaches in die Jäta die Errichtung eines Stauwehres geplant, welches das Wasser der genannten Bäche 8 m hoch stauen soll. Das gestaute Wasser soll durch einen 2780 m langen Kanal an der Berglehne des rechten Jäta-ufers bis zum Wasserschloß oberhalb der Turbinenanlage geführt werden. Vom Wasserschloß führt eine Stahlrohrleitung das Wasser zum Turbinenhaus, in welchem sich eine 250 HP. Turbine befindet. Diese treibt ein Elektrizitäts-werk, welches bestimmt ist, die elektrische Kraft für mehrere Anlagen und für Beleuchtungs-zwecke der Herrschaften Auersperg und Sonnegg zu liefern.

Da das geplante Stauwehr am Knoten-punkte der f. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach-umgebung, Gottschee und Voitsch errichtet wird, und dessen Wirkung sich daher auf das Gebiet der beiden letztgenannten f. k. Bezirkshaupt-mannschaften erstreckt, findet die f. k. Bezirkshauptmannschaft im Sinne des § 54 des krai-nischen Wasserrechtsgesetzes im Einverständnis mit den genannten f. k. Bezirkshauptmann-schaften die kommissionelle Verhandlung über dieses Projekt

auf Dienstag den 4. Juli 1905,

eventuell die folgenden Tage, mit dem Zusam-mentritte der Kommission um 11 Uhr vor-mittags bei der Einmündung des Jätabaches in die Jäta anzuordnen. — Dies wird mit dem Einverständnis der beabsichtigten Unter-nehmung, falls diese nicht schon früher geltend gemacht werden, spätestens bei dieser Verhand-lung einzubringen sind, widrigens die Betheili-gten der beabsichtigten Unternehmung und der dazu nötigen Abtretung oder Belastung von

Grundbesitz als zustimmend angesehen würde und ohne Rücksicht auf spätere Einwen-dungen das Erkenntnis gefällt werden würde.

Die Projektspläne liegen hieramit zur Einsicht auf.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Laibach am

31. Mai 1905.

(2338) 3-2 B. 1141.

Konkursauschreibung.

An der dreiklassigen Volksschule in Hönig-stein gelangt eine Lehrstelle zur definitiven Besetzung.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis zum 25. Juni 1905

einzubringen. Im krainischen öffentlichen Volks-schuldienste noch nicht definitiv angestellte Be-werber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Volksschuldienst besitzen.

R. f. Bezirksschulrat Rudolfswert am 26. Mai 1905.

(2339) 3-2 B. 638.

Lehrstelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Mitter-dorf in der Wochein gelangt eine provisorisch besetzte Lehrstelle mit den gesetzmäßigen Bezügen zur definitiven Besetzung.

Die Bewerber haben ihre instruierten Ge-suche im vorgezeichneten Dienstwege bis 5. Juli 1905

hieramit einzubringen.

An krain. öffentlichen Volksschulen noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. f. Bezirksschulrat Radmannsdorf am 24. Mai 1905.

(2345) 3-2 Präz. 140

Kanzleihilfsarbeiterstelle.

Beim f. k. Bezirksgericht Gurkfeld wird ein Kanzleihilfsarbeiter aufgenommen.

Die Bewerbungsgesuche sind bis 8. Juni 1905

hiergerichts zu überreichen.

Jene Bewerber, welche die Kanzlei- oder Kanzleierprüfung abgelegt, haben unter sonst gleichen Voraussetzungen bei der Aufnahme den Vorzug.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, Abt. I, am 31. Mai 1905.

(2387) 3-2 B. 1142

Konkursauschreibung.

An der dreiklassigen Volksschule in Neubegg gelangt mit dem nächsten Schulfahre eine Lehr-stelle zur definitiven, bezw. provisorischen Be-setzung.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vor-gezeichneten Dienstwege

bis zum 29. Juni l. J.

hieramit einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Volksschuldienst besitzen.

R. f. Bezirksschulrat Rudolfswert am 26. Mai 1905.

Personalkredit

zu 4 1/2 %, auch ohne Giranten, erhalten Per-sonen jeden Standes durch S. Neumann in Budapest, Luthergasse 1/c. Retourmarke (2406) 10-1

Monatzimmer

hübsch möbliert, in gesunder Lage, ist sofort zu vermieten. Mietzins 15 K. Näheres in der Administr. d. Ztg. (2406) 3-1

(2407) 2-1 St. 784.

Razglas.

Vsled sodne dovolitve se bode prodalo na

javni dražbi

v zapuščino umrlega posestnika gospoda Anton Povšeta po domače «Anžoka» v Spodnji Šiški dne 14. junija 1905 od 9. ure dopoldne naprej

konje, krave, vozove, poljsko orodje

in druge premičnine proti takojšnjemu plačilu in odstranitvi.

Pod vzkliceno ceno se ne bo nižje prodalo.

Občinski urad v Spodnji Šiški,

dne 5. junija 1905.

Joh. Pammer, Graz,
Brockmanngasse Nr. 51,
Eis-, Fisch-, Wild- und Geflügelhandlung
kauft
WILD
jeder Gattung, jedes Quantum
FISCHE
(Forellen, Huchen, Schill, Karpfen) gegen
Nachnahme od. sofortige Bezahlung.
(2398)

Kommis

tüchtiger Verkäufer und Auslage-
Arrangeur, **findet sofort Auf-**
nahme in dem Mode- u. Schneider-
geschäft **Alois Persch,**
Laibach.
(2401) 3—1

Wohnung

mit vier Zimmern und Zubehör ist am
Kongressplatz Nr. 13 im I. Stocke zum
August-, event. Novembertermin, zu
vermieten. Näheres beim Hausmeister dort-
selbst oder in der Direktionskanzlei der städt.
Verzehrssteuerpachtung, Wienerstrasse 31.
(1867) 9

Gegründet 1842.
**Wappen-, Schriften-
und Schildermaler**
Brüder Eberl
Laibach
Miklošičstrasse Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (4556) 297—168

Auf Ferien und Erholung

werden Mädchen oder Knaben von
einigen Jahren an zu einer Arztsfamilie am
Lande (Unterkrain) genommen. Anzufragen
an der Administr. d. Ztg. (2390) 3—2

Vorschüsse

gegen und ohne Bürgschaft von 500 K auf-
wärts. Abzahlung in 80 Monatsraten oder
vierteljährigen Raten, für Gewerbetreibende,
Geschäftsleute, definitiv Angestellte, Offiziere,
Grund- und Hausbesitzer, sowie Personen
des Standes zu 5 und 6 Prozent Zinsen.
Schnelle Erledigung durch **Goldschmidts**
Kontobureau, Budapest, Königs-
platz 104, im eigenen Hause. Retourmarke
erbeten. (2291) 4—2

(2353)

Firm. 679

Einz. II. 55/3.

Premembe in dodatki k že vpisanim
firmam posameznih trgovcev in
družbenim firmam.

Vpisala se je v register za firme
posameznih trgovcev:

Grahovo, «lesna trgovina
Alojzija Kraja v Grahovem».
Prememba firme v: «A. Kraja».
Obratni predmet doslej: trgovina
z lesom; zdaj: trgovina z lesom,
mešanim blagom in žganjetoč. —
Ljubljana, 30. V. 1905.

(2382)

L. 2/5, P. 46/5

6.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kranjski-
gori je na podstavi odobrila c. kr.
deželnega sodišča v Ljubljani, pode-
ljenega z odločbo od 25. maja 1905,
opravilna št. Nc. III. 69/5/2, delo Te-
rezijo Ancelj iz Dovjega zaradi sodno
dognane slaboumnosti pod skrbstvo
in je postavilo gospoda Tomaža An-
celj iz Dovjega za skrbnika.

C. kr. okrajno sodišče v Kranjski-
gori, odd. I, dne 30. maja 1905.

(2354)

726/5.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani
daje naznanje, da se je vsled pred-
loga Eme Wutscher iz Sp. Brezovice
pri Kostanjevici dovolila s tusodnim
sklepom z dne 28. maja 1905 vpe-
ljava amortizacije sledečih pri zem-
ljišču Eme Wutscher vl. št. 304 kat.
obč. mesto Ljubljana vknjiženih ter-
jatev Helene Mahortschitsch iz notar-
skega zapisa z dne 12. januarja 1814
na dedini po Antonu Sparovitz v
znesku 300 fr. 64 cent. = 116 gld.
16 kr. star. den. ali 244 K 13 h s pr.
in Mihaela Kukh v lastnem imenu
in kot obdarovanca brata Andreja
Kukh iz menice z dne 1. julija 1839
v znesku 593 gld. 01 kr. star. den.
ali 1245 K 32 h s prip. in iz menice
z dne 1. januarja 1840 v znesku
522 gld. 35 kr. star. den. ali 1097 K
41 h s prip.

Pozivajo se tedaj vsi, ki si do
omenjenih tirjatev pravice lastijo, svoje
zahtevke

do 1. julija 1906

pri tem sodišču naglasiti, sicer bi se
po brezuspešnem preteku tega roka
vsled predloga Eme Wutscher usmr-
tilo vknjižene zastavne pravice in
izbris iste dovolilo.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani,
dne 28. maja 1905.

Auflage 1905

Die

Süddeutsche Küche

von

KATHARINA PRATO

37. abermals verbesserte und vermehrte Auflage

Preis elegant gebunden 6 K.

Vorrätig bei

(1084) 20—19

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach.

Patente

Muster- und Markenschutz in allen Ländern er-
wirkt **Patent-Anwalt Ingenieur J. Fischer,**
Wien, I., Maximilianstraße Nr. 5. — Seit 1877 im
Patentfache tätig. (5233) 76

Original
SINGER
Nähmaschinen
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Niederlage: Petersstrasse 4.

(2245) 3—3

A. VIII. 285/4

5.

Oklic

s katerim se sklicujejo sodišču
neznani zakoniti dediči po Karolu
Cilli.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani
naznanja, da je umrl dne 8. aprila
1905 na Viču št. 1 zasebnik Karol
Cilli, ki je bil zaradi zapravljenosti
postavljen pod skrbstvo.

Ker je temu sodišču neznano, ali
in katerim osebam gre do polovice
njegove zapuščine, glede katere ni
smel z zadnjo voljo razpolagati, kaka
dedinska pravica, se pozivljajo vsi
tisti, kateri nameravajo iz katerega

koli pravnega naslova zahtevati to
polovico zapuščino za se, da naj na-
povedo svojo dedinsko pravico

v enem letu

od spodaj imenovanega dne pri pod-
pisanem sodišču in se zglase izka-
zavši svojo dedinsko pravico za de-
diče, ker bi se sicer zapuščina, ka-
teri se je med tem postavil za skrb-
nika gospod dr. K. Schmidinger,
c. kr. notar v Ljubljani, obravnavala
z onimi, ki se zglase za dediče in
izkažejo naslov svoje dedinske pra-
vice, oziroma z oporočno dedinjo, ter
jim prisodila.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani,
odd. VIII, dne 16. maja 1905.

Verlangen Sie beim Einkauf

Schicht-Seife

mit Marke Hirsch, sie ist garantiert rein und frei von allen schädlichen Beimengungen,
wäscht vorzüglich und ist sehr ausgiebig. * Ueberall zu haben.

Georg Schicht, Aussig a. d. E.

Seifen- und Kerzenfabrik und Parfümerie.

(1789) 84

Grösste Fabrik ihrer Art auf dem europäischen Festlande.



